

Stadt Erlensee

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung	Drucksache	46 / LP 26-31 STVV
---	------------	-------------------------------

Az.: 3 (+4)/FB 3	Erlensee, den 12.06.2026
Fb.: Bauwesen und Stadtservice	

Betr.:	Keine Bereitstellung städtischer Flächen für fossile Kraftwerke sowie keine planungsrechtliche Unterstützung entsprechender Vorhaben; hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 09.06.2026
--------	---

Anlagen

Beratungsfolge	Termin	
Stadtverordnetenversammlung vom	25.06.2026	18. Punkt der Tagesordnung

Produkt:	
Planansatz Haushaltsjahr inkl. Haushaltsreste:	€
bisher verausgabt und verfügt:	€
finanzielle Auswirkung der Vorlage:	€
anschließend noch verfügbar:	€

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Erlensee stellt keine städtischen Grundstücke oder Flächen für die Errichtung fossiler Kraftwerke zur Verfügung.
2. Dies gilt für Energieerzeugungsanlagen, die der Versorgung von Rechenzentren, Industrieanlagen oder sonstigen Großverbrauchern dienen sollen.
3. Die Stadt Erlensee wird bestehende Bebauungspläne nicht mit dem Ziel ändern oder neue Bebauungspläne aufstellen, um die Ansiedlung, Errichtung oder den Betrieb fossiler Kraftwerke zu ermöglichen.
4. Der Magistrat wird beauftragt, im Rahmen seiner Zuständigkeiten keine aktive Unterstützung für Genehmigungs-, Planfeststellungs- oder sonstige Zulassungsverfahren zu leisten, die der Errichtung oder dem Betrieb fossiler Kraftwerke auf dem Gebiet der Stadt Erlensee dienen.
5. Die Stadt Erlensee setzt sich stattdessen für eine Energieversorgung auf Grundlage erneuerbarer Energien, Energieeffizienz, Energiespeicherung und einer nachhaltigen Infrastrukturentwicklung ein.
6. Etwa nötige Umspannwerke, die die Versorgung aus dem öffentlichen Stromnetz ermöglichen sind davon ausgenommen. **Dies gilt auch für Notstrom/Ersatzstromversorgung, die Ausfälle im öffentlichen Netz überbrücken.**

Begründung:

Die Stadt Erlensee hat sich als Klimakommune zu den Zielen des Klimaschutzes und einer nachhaltigen Entwicklung bekannt. Damit verbunden ist die Verantwortung, kommunale Entscheidungen an den Erfordernissen einer klimaverträglichen und zukunftsfähigen Energieversorgung auszurichten.

Die Neuerrichtung fossiler Kraftwerke würde zusätzliche langfristige Abhängigkeiten von fossilen Energieträgern schaffen und steht den Zielen einer weitgehenden Reduzierung von Treibhausgasemissionen entgegen.

Der steigende Energiebedarf von Rechenzentren, Industrieanlagen und anderen Großverbrauchern darf nicht dazu führen, dass im Stadtgebiet neue fossile geschaffen werden. Stattdessen sind Lösungen zu fördern, die auf erneuerbaren Energien, Energieeinsparung, Speichertechnologien, intelligenter Netzsteuerung und einer effizienten Nutzung vorhandener Ressourcen basieren.

Durch den Verzicht auf die Bereitstellung städtischer Flächen, die Anpassung von Bebauungsplänen sowie die Unterstützung entsprechender Genehmigungsverfahren setzt die Stadt Erlensee als Klimakommune ein klares Zeichen für den Klimaschutz und eine nachhaltige Stadtentwicklung. Dieser Antrag richtet sich nicht gegen die Ansiedlung energieintensiver Industrie oder Rechenzentren, vielmehr soll er sicherstellen, dass diese aus den öffentlichen Stromnetzen versorgt werden.

Wir beantragen die Verweisung in den Bau- und Umweltausschuss, um diese schwierige Thematik eingehend besprechen zu können, u. U. auch mit Vertretern der EAM oder anderer örtlicher Energieversorger. Denn selbstverständlich ist uns bewusst, dass die öffentlichen Stromnetze ihre Energie „von irgendwo“ beziehen müssen.